



Transparent für das Auftreten der ICOR-Delegation anlässlich der Weltklimakonferenz im polnischen Katowice (foto: MLPD Hamburg)

Für die Rettung der natürlichen Umwelt vor der Profitwirtschaft!

Das **Internationalistische Bündnis** lädt ein zur **Kundgebung** auf dem **Wiener Platz** in Köln-Mülheim um **11:00 Uhr am 8. Dezember 2018**, zum **internationalen ICOR-Umweltkampftag**: mit Infotischen, offenem Mikrofon, Kurzreden, kulturellen Beiträgen. Jeder, dem die Rettung der natürlich Umwelt am Herzen liegt, ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

Entweder der Kapitalismus stirbt oder die Mutter Erde!

- Hitzerekorde haben sich weltweit verfünffacht
- Stürme und Überflutungen in nicht gekanntem Ausmaß
- wir brauchen eine drastische Reduzierung des Ausstoßes von Klimagasen
- unsere Meere vermüllen und versauern
- die Braunkohleverfeuerung mit dem höchsten Kohlendioxid-Ausstoß ist die „dreckigste“ fossile Energieerzeugung
- es geht um Arbeitsplätze und Umweltschutz
- Die Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft braucht eine weltweite Massenbewegung des aktiven Widerstands, mit gesellschaftsverändernden Perspektiven und der gleichberechtigten Zusammenarbeit mit revolutionären Kräften.

v.i.S.d.P.: Internationalistisches Bündnis, c/o M. Budde Tel.: 015123962840



Transparent für das Auftreten der ICOR-Delegation anlässlich der Weltklimakonferenz im polnischen Katowice (foto: MLPD Hamburg)

Für die Rettung der natürlichen Umwelt vor der Profitwirtschaft!

Das **Internationalistische Bündnis** lädt ein zur **Kundgebung** auf dem **Wiener Platz** in Köln-Mülheim um **11:00 Uhr am 8. Dezember 2018**, zum **internationalen ICOR-Umweltkampftag**: mit Infotischen, offenem Mikrofon, Kurzreden, kulturellen Beiträgen. Jeder, dem die Rettung der natürlich Umwelt am Herzen liegt, ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

Entweder der Kapitalismus stirbt oder die Mutter Erde!

- Hitzerekorde haben sich weltweit verfünffacht
- Stürme und Überflutungen in nicht gekanntem Ausmaß
- wir brauchen eine drastische Reduzierung des Ausstoßes von Klimagasen
- unsere Meere vermüllen und versauern
- die Braunkohleverfeuerung mit dem höchsten Kohlendioxid-Ausstoß ist die „dreckigste“ fossile Energieerzeugung
- es geht um Arbeitsplätze und Umweltschutz
- Die Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft braucht eine weltweite Massenbewegung des aktiven Widerstands, mit gesellschaftsverändernden Perspektiven und der gleichberechtigten Zusammenarbeit mit revolutionären Kräften.

v.i.S.d.P.: Internationalistisches Bündnis, c/o M. Budde Tel.: 015123962840

Die Kundgebung findet von 11:00 bis 13:00 Uhr statt und ist bei der Polizei angemeldet.

Die Teilnehmer verstehen sich als Teil einer weltweiten Umweltbewegung, die die Umweltfrage nicht an die Regierenden dieser Welt abgeben will, weil auch nach 24 Weltklimakonferenzen die Gefahr einer globalen Umweltkatastrophe nicht geringer sondern größer geworden ist.

Prinzipien der Zusammenarbeit:

- jede Organisation, Initiative Partei oder Einzelperson hat ein Rederecht von 4 Minuten
- keine Rederecht haben Faschisten oder religiöse Fanatiker
- jede Organisation, Initiative, Partei oder Einzelperson kann Schilder mit umweltpolitischen Forderungen mitbringen
- jede Organisation, Initiative und Partei etc. kann Fahnen mitbringen
- jede Organisation, Initiative und Partei kann während der Kundgebung einen Infotisch mit eigenem Material durchführen
- kulturelle Beiträge sind erwünscht
- beteiligte Organisationen, Initiativen, Parteien etc. arbeiten auf Augenhöhe miteinander
- verbale Angriffe auf beteiligte Organisationen werden von der Moderation unterbunden
- die Überparteilichkeit ist Prinzip bei dieser Kundgebung, d.h. kein Teilnehmer oder teilnehmende Organisation wird von der Teilnahme ausgeschlossen aufgrund ihrer Positionen im Umweltkampf, hiervon ausgenommen sind (siehe oben) Faschisten und religiöse Fanatiker

Die Kundgebung findet von 11:00 bis 13:00 Uhr statt und ist bei der Polizei angemeldet.

Die Teilnehmer verstehen sich als Teil einer weltweiten Umweltbewegung, die die Umweltfrage nicht an die Regierenden dieser Welt abgeben will, weil auch nach 24 Weltklimakonferenzen die Gefahr einer globalen Umweltkatastrophe nicht geringer sondern größer geworden ist.

Prinzipien der Zusammenarbeit:

- jede Organisation, Initiative Partei oder Einzelperson hat ein Rederecht von 4 Minuten
- keine Rederecht haben Faschisten oder religiöse Fanatiker
- jede Organisation, Initiative, Partei oder Einzelperson kann Schilder mit umweltpolitischen Forderungen mitbringen
- jede Organisation, Initiative und Partei etc. kann Fahnen mitbringen
- jede Organisation, Initiative und Partei kann während der Kundgebung einen Infotisch mit eigenem Material durchführen
- kulturelle Beiträge sind erwünscht
- beteiligte Organisationen, Initiativen, Parteien etc. arbeiten auf Augenhöhe miteinander
- verbale Angriffe auf beteiligte Organisationen werden von der Moderation unterbunden
- die Überparteilichkeit ist Prinzip bei dieser Kundgebung, d.h. kein Teilnehmer oder teilnehmende Organisation wird von der Teilnahme ausgeschlossen aufgrund ihrer Positionen im Umweltkampf, hiervon ausgenommen sind (siehe oben) Faschisten und religiöse Fanatiker